

Danke, cDU

„Spinnen die von der Partei Die PARTEI jetzt komplett, oder was?“ Nein, nein – wir meinen es (wie immer) völlig ernst! Wir bedanken uns bei der cDU Saar, dass sie uns schon Tage vor ihrem Neujahrsempfang in Quierschied per Mail abgesagt hatte. Der als Stargast geladene Bundesfraktionsvorsitzende Spahn hatte offenbar noch dringende Immobiliengeschäfte in der Hauptstadt zu erledigen. Oder ein Galadinner mit besseren, sprich: zahlungskräftigeren, „Freunden“ abzuhalten. Davon gibt's im Saarland bekanntlich ja nicht allzu viele. Insofern verständlich. So oder so konnten wir es uns daheim gemütlich machen und mussten bei diesem Kackwetter nicht vor einem Veranstaltungsort mit dem lächerlichen Namen Q.lisse rumstehen. Diesen Luxus hatten die meisten anderen Spahn- Fans wohl nicht. Die wurden nämlich erst in allerletzter Minute



informiert und harrten demnach sinnlos in der Kälte aus. Vielleicht nicht sehr christlich, uns aber ziemlich egal. Wir hatten es ja warm. Von derartiger Kollegialität können sich die Parteikader von Putins verlängerten Arm in Deutschland, gemeint ist in dem Fall das BSW, getrost eine Scheibe abschneiden: Da wurden wir nämlich erst an der Tür abgewiesen, trotz Anmeldung! Als Begründung faselte man ausgerechnet irgendwas von einer cDU-Veranstaltung mit dem Damals-Noch-Nicht-Kanzler. Wurde hinter (für uns) verschlossenen Türen etwa über eine Zusammenarbeit fabuliert? Soll zusammenwachsen, was niemals zusammen gehören kann? Wie einst BRD und DDR? Die PARTEI blickt besorgt auf diese mögliche Entwicklung.